



Infor LN Lagerwirtschaft

Anwenderhandbuch für Inventur- und Korrekturaufträge

© Copyright 2018 Infor

Alle Rechte vorbehalten. Der Name Infor und das Logo sind Markenzeichen und/oder geschützte Marken der Infor oder einer Tochtergesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Alle anderen hier genannten Markenzeichen sind das Eigentum der betreffenden Unternehmen.

Wichtige Hinweise

Diese Veröffentlichung und das in ihr enthaltene Material (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) ist Eigentum von Infor und als solches vertraulich zu behandeln.

Durch Verwendung derselben erkennen Sie an, dass die Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) sowie alle darin enthaltenen Copyrights, Geschäftsgeheimnisse und alle sonstigen Rechte, Titel und Ansprüche ausschließliches Eigentum von Infor sind, und dass sich durch die Verwendung derselben keine Rechte, Titel oder Ansprüche an dieser Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) herleiten lassen, außer dem nicht ausschließlichen Recht, diese Dokumentation einzig und allein in Verbindung mit und zur Förderung Ihrer Lizenz und der Verwendung der Software einzusetzen, die Ihrer Firma von Infor aufgrund einer gesonderten Übereinkunft zur Verfügung gestellt wurde ("Zweck").

Außerdem erkennen Sie durch Zugriff auf das enthaltene Material an und stimmen zu, selbiges Material streng vertraulich zu behandeln und es einzig und allein für den oben genannten Zweck einzusetzen.

Diese Dokumentation und die darin enthaltenen Informationen wurden mit gebührender Sorgfalt auf Genauigkeit und Vollständigkeit zusammengestellt. Dennoch übernehmen Infor oder seine Tochtergesellschaften keine Garantie dafür, dass die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen vollständig sind, keine typografischen oder sonstigen Fehler enthalten oder alle Ihre besonderen Anforderungen erfüllen. Ferner übernimmt Infor keine Haftung für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt durch Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) entstehen, unabhängig davon, ob sich diese Fehler oder Auslassungen auf Nachlässigkeit, Versehen oder sonstige Gründe zurückführen lassen.

Anerkennung von Warenzeichen

Bei allen sonstigen in dieser Dokumentation erwähnten Firmen-, Produkt-, Waren- oder Dienstleistungsnamen kann es sich um Marken oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer handeln.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Dokumentationscode	whccountadjordug (U9789)
---------------------------	--------------------------

Release	10.5 (10.5)
----------------	-------------

Erstellt am	9. März 2018
--------------------	--------------

Inhalt

Info zu dieser Dokumentation

Kapitel 1 Einleitung	7
Inventur und Korrekturaufträge	7
Kapitel 2 Inventur	9
Durchführen der Inventur	9
Inventurparameter	9
Generieren von Inventuraufträgen	10
Drucken von Inventuraufträgen und Zählen von Bestand	11
Erfassen der Inventurergebnisse in ERP	11
Genehmigen von Inventurabweichungen	12
Neuzählung von gezählten Bestandspunkten	12
Verarbeiten von Inventuraufträgen	12
Kapitel 3 Korrekturaufträge	15
Durchführen von Lagerbestandskorrekturen	15
Erstellen von Korrekturaufträgen	15
Verarbeiten von Korrekturaufträgen	16
Eigentumsverhältnisse für Bestand	17
Bestandskorrekturpositionen	18
Szenario mit geringem Volumen	18
Szenario mit hohem Volumen	19
Kapitel 4 Zuordnungsverteilung für Projektkosten	21
Zuordnungsverteilung für Inventur- und Korrekturaufträge	21

Info zu dieser Dokumentation

Dieses Handbuch beschreibt die Einrichtung und Verwendung von Inventur- und Korrekturaufträgen.

Zielgruppe

Dieses Dokument richtet sich an alle, die etwas über die Verwendung von Inventur- und Korrekturaufträgen erfahren und lernen möchten, die entsprechenden Funktionen so einzurichten, dass sich die jeweiligen Ziele damit am besten erreichen lassen. Sowohl Endanwender als auch Administratoren finden hier die Informationen, die sie benötigen.

Vorausgesetzte Kenntnisse

Kenntnisse der Abläufe beim Lagern von Bestand im Lager sowie allgemeine Kenntnisse der LN-Funktionalität erleichtern ein Verständnis dieses Dokuments. Außerdem stehen Ihnen Schulungskurse zum Paket Lagerwirtschaft zur Verfügung, in denen Sie eine Einführung erhalten.

Übersicht über das Dokument

Im ersten Kapitel *Einführung* werden Zweck und allgemeine Merkmale von Inventur- und Korrekturaufträgen erläutert.

In den folgenden Kapiteln wird die Einrichtung von Stammdaten und Parametern erläutert, außerdem wird die Erstellung von Inventur- und Bestandskorrekturaufträgen beschrieben, die verwendet werden, um die Bestandspositionen zu einem bestimmten Zeitpunkt zu bestimmen.

In diesem Dokument finden Sie die Abläufe, die von den Anwendern bei der Verwendung von Inventur- und Korrekturaufträgen ausgeführt werden müssen, sowie Erläuterungen zu den Prozessen, die parallel dazu in LN ablaufen. Die wichtigsten Programme und Felder werden diskutiert, eine vollständige Beschreibung aller Software-Komponenten überstiege jedoch den Umfang dieses Handbuchs. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe.

Verwendung des Dokuments

Dieses Dokument wurde aus Online-Hilfethemen zusammengestellt. Daher werden Verweise auf andere Abschnitte im Handbuch wie im folgenden Beispiel dargestellt:

Den bezeichneten Abschnitt finden Sie über das Inhaltsverzeichnis.

Unterstrichene Begriffe verweisen auf eine Definition im Glossar. Wenn Sie dieses Dokument online geöffnet haben, gelangen Sie durch Klicken auf den unterstrichenen Begriff zur Glossardefinition am Ende des Dokuments. Nicht unterstrichene Referenzen stellen keine Verknüpfung zu Glossardefinitionen oder anderen Elementen dar.

Anmerkungen?

Unsere Dokumentation unterliegt ständiger Kontrolle und Verbesserung. Anmerkungen/Fragen bezüglich dieser Dokumentation oder dieses Themas sind uns jederzeit willkommen. Bitte senden Sie Ihre Anmerkungen per E-Mail an documentation@infor.com.

Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail die Nummer und den Titel der Dokumentation an. Je genauer Ihre Angaben sind, desto schneller können wir diese berücksichtigen.

Kontakt zu Infor

Im Falle von Fragen zu Infor-Produkten wenden Sie sich an das Support-Portal "Infor Xtreme Support" auf www.infor.com/inforxtreme .

Im Falle einer Aktualisierung dieses Dokuments nach der Produktfreigabe wird die neue Version des Dokuments auf dieser Webseite veröffentlicht. Wir empfehlen, diese Webseite periodisch nach aktuellen Dokumenten zu überprüfen.

Haben Sie Anmerkungen zur Infor-Dokumentation, wenden Sie sich bitte an documentation@infor.com .

Inventur und Korrekturaufträge

Durchführen der Inventur (S. 9) wird verwendet um den Bestand zu zählen und zu überprüfen, ob zu einem bestimmten Zeitpunkt der erfasste Bestand mit dem tatsächlichen Bestand übereinstimmt. Mit Inventuraufträgen können Sie den Bestand pro Bestandspunkt manuell zählen und anschließend die gezählten Mengen in LN erfassen.

Die Kontextanwendung für Inventurabweichungen zeigt ein Diagramm, in dem Inventurabweichungen nach Lager oder Artikelgruppe für ein bestimmtes Lager und einen bestimmten Datumsbereich angezeigt werden.

Mit *Durchführen von Lagerbestandskorrekturen* (S. 15) können Sie den von LN an einem bestimmten Bestandspunkt erfassten Bestand manuell ändern. Um Bestandskorrekturen vornehmen zu können, müssen Korrekturaufträge angelegt werden.

Durchführen der Inventur

Inventuren werden durchgeführt, um zu einem bestimmten Zeitpunkt den erfassten Bestand mit dem tatsächlichen Bestand zu vergleichen. Mit Inventuraufträgen können Sie den Bestand pro Bestandspunkt manuell zählen und die gezählten Mengen in das System eingeben.

Inventurparameter

Bevor Sie Inventuren ausführen können, müssen Sie die Inventurparameter im Unterprogramm Parameter Lageraktivitäten (whinh0100m000) festlegen. Im Programm Parameter Lageraktivitäten (whinh0100m000) können Sie Folgendes festlegen:

- Nummerierung der Inventuraufträge
- Ob Bestandspunkte während der Inventur gesperrt werden müssen (das Sperren von Bestandspunkten während der Inventur beugt Fehlzählungen vor)
- Ob Inventuren auch für Konsignationsbestand durchgeführt werden müssen
- Inventurintervalle für die verschiedenen Artikelklassen (ABC-Klassifizierung)
- Zulässige Anzahl von Neuzählungen
- Zulässiger Höchstwert, um den der gezählte Bestand den im System vorhandenen Bestand über- bzw. unterschreiten darf. Er wird als Prozentsatz des Systembestands ausgedrückt.
- Betrag, der angibt, um wie viel die Summe der Herstellkosten des gezählten Bestands von der Summe der Herstellkosten des Systembestands abweichen darf.

Sie können die im Programm Parameter Lageraktivitäten (whinh0100m000) festgelegten Inventurintervalle übersteuern und eine Inventur zu einem beliebigen Zeitpunkt durchführen. Sie können Inventuren aus folgenden Anlässen durchführen:

- Für einen neuen Bestandspunkt. Dafür müssen Sie im Programm Parameter Lageraktivitäten (whinh0100m000) das Kontrollkästchen **Bei neuem Bestandspunkt** markieren.
- Für einen Bestandspunkt, wenn sein Systembestand 0 beträgt. Dafür müssen Sie im Programm Parameter Lageraktivitäten (whinh0100m000) das Kontrollkästchen **Falls Bestand = Null** markieren.

- Für einen bestimmten Bestandspunkt. Dafür müssen Sie im Programm Inventurdaten (whinh5140m000) einen neuen Datensatz erstellen, wobei das Kontrollkästchen **Inventur durchführen** markiert sein muss; oder Sie können einen vorhandenen Inventurauftrag in diesem Programm ändern.
- Für einen Bereich von Bestandspunkten, den Sie im Programm Inventuraufträge generieren (whinh5200m000) festlegen können. Dafür müssen Sie im Programm Inventuraufträge generieren (whinh5200m000) das Kontrollkästchen **Inventur durchführen** markieren.

Generieren von Inventuraufträgen

Verwenden Sie das Programm Inventuraufträge generieren (whinh5200m000), um Inventuraufträge zu generieren. LN generiert:

- Inventuraufträge für jedes Lager im Auswahlbereich
- Inventurauftragspositionen für jede Bestandsstrukturebene jedes Bestandspunkts im Auswahlbereich. LN liest die Bestandsstrukturebenen aus dem Programm Artikel - Bestandsstruktur (whinr1550m000) ein.

Wenn die im Programm Inventuraufträge generieren (whinh5200m000) festgelegte **Höchstzahl von Auftragspositionen pro Auftrag** überschritten wird, generiert LN einen neuen Inventurauftrag für das Lager.

LN generiert in folgenden Fällen eine Inventurauftragsposition für einen Bestandspunkt:

- Wenn der Bestandspunkt für die Zählung an der Reihe ist, abhängig von folgenden Faktoren:
 - Die ABC-Klassifizierung des Artikels
 - Das letzte Zähldatum des Bestandspunkts
 - Das der ABC-Klassifizierung zugewiesene Inventurintervall

Unter den folgenden Bedingungen wird eine Inventurauftragsposition generiert:

$$\text{letztes Zähldatum des Bestandspunkts} + \text{Inventurintervall} = < \text{aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit.}$$

Wenn für den Bestandspunkt kein Zähldatum eingetragen ist, wird das Erstellungsdatum des Bestandspunkts aus dem Programm Bestand am Bestandspunkt (whinr1540m000) verwendet.

- Wenn der Bestandspunkt unabhängig davon, ob er an der Reihe ist, gezählt werden soll.
Ein Bestandspunkt wird zwangsweise gezählt, wenn im Programm Inventuraufträge generieren (whinh5200m000) oder im Programm Inventurdaten (whinh5140m000) das Kontrollkästchen **Inventur durchführen** markiert ist.

LN liest die folgenden Daten ein:

- **ABC-Code** des Artikels aus dem Programm Artikeldaten nach Lager (whwmd2110s000). Wenn in diesem Programm kein ABC-Code festgelegt ist, liest LN den **ABC-Code** des Artikels aus dem Programm Artikel - Lagerwirtschaft (whwmd4100s000) ein.
- Letztes Zähldatum des Bestandspunkts aus dem Programm Inventurdaten (whinh5140m000).

- Inventurhäufigkeit des ABC-Codes aus dem Programm Parameter Lageraktivitäten (whinh0100m000).

Hinweis

Wenn der ABC-Code für den Artikel in den Programmen Artikeldaten nach Lager (whwmd2110s000) oder Artikel - Lagerwirtschaft (whwmd4100s000) nicht ausgefüllt ist, wird das Inventurintervall für Artikel der Klasse C aus dem Programm Parameter Lageraktivitäten (whinh0100m000) verwendet.

Drucken von Inventuraufträgen und Zählen von Bestand

Sie können in folgenden Fällen eine Inventurliste drucken:

- Wenn Inventuraufträge im Programm Inventuraufträge generieren (whinh5200m000) generiert werden
- Mit dem Programm Inventuraufträge drucken (whinh5400m000)

Wenn Sie eine Inventurliste drucken, können Sie angeben, ob darauf der Systembestand und die ID-Nummern des Bestandspunkts gedruckt werden sollen.

Die mit der Zählung beauftragten Mitarbeiter können dann die gezählte Menge für jeden Bestandspunkt in der ausgedruckten Inventurliste eintragen.

Erfassen der Inventurergebnisse in ERP

Sie können die Ergebnisse in einem der beiden folgenden Programme erfassen: LN

- Inventurergebnisse erfassen (whinh5101m100)
- Inventurauftragspositionen (whinh5101m000)

Wenn Sie die Inventurergebnisse eingeben, geschieht Folgendes:

- LN legt das Datum, an dem Sie die Ergebnisse eingeben, im Unterprogramm Inventurauftragspositionen (whinh5101m000) als voreingestellten Wert für **Zählung am** fest.
- Falls eine Abweichung auftritt, die die im Programm Parameter Lageraktivitäten (whinh0100m000) festgelegten Grenzwerte überschreitet, setzt LN den Wert des Feldes **Genehmigung** auf **Zu genehmigen**. Ansonsten hat das Feld **Genehmigung** den Wert **Nicht erforderlich**.
- Sie können der Inventurauftragsposition mit der Option **Grund für Abweichung** einen Grund für die Abweichung zuweisen.
- Wenn das Feld **Genehmigung** den Wert **Nicht erforderlich** hat, können Sie das Kontrollkästchen **Erneut zählen** im Unterprogramm Inventurauftragspositionen (whinh5101m000) markieren, um eine erneute Zählung der Inventurauftragsposition auszuführen.

Genehmigen von Inventurabweichungen

Verwenden Sie das Programm Inventurabweichungen genehmigen (whinh5801m000), um Inventurauftragspositionen zu genehmigen. Sie können Inventurauftragspositionen genehmigen, die eine der folgenden Bedingungen erfüllen:

- Der Wert des Feldes **Genehmigung** lautet **Zu genehmigen**.
- Der **Grund für Abweichung**, der der Inventurauftragsposition zugeordnet ist, erfordert eine Genehmigung. Der **Grund für Abweichung** erfordert eine Genehmigung, wenn das Kontrollkästchen **Genehmigung** im Programm Gründe (tcmcs0105m000) markiert ist.

Im Programm Inventurabweichungen genehmigen (whinh5801m000) können Sie die Inventurauftragsposition genehmigen oder angeben, ob sie erneut gezählt werden muss. Wenn Sie:

- die Inventurauftragsposition genehmigen, ändert sich der Wert des Feldes **Genehmigung** in **Genehmigt**.
- angeben, dass die Inventurauftragsposition erneut gezählt werden muss, ändert sich der Wert des Feldes **Genehmigung** in **Erneut zählen**.

Hinweis

Wenn die im Programm Parameter Lageraktivitäten (whinh0100m000) festgelegte **Höchstzahl Neuzählungen** erreicht ist, können Sie die Inventurauftragsposition nur im Programm Inventurabweichungen genehmigen (whinh5801m000) genehmigen.

Neuzählung von gezählten Bestandspunkten

Verwenden Sie das Programm Inventuraufträge erneut zählen (whinh5203m000), um eine Inventurliste für die Inventurauftragspositionen zu drucken, für die Folgendes zutrifft:

- Das Feld **Genehmigung** hat den Wert **Erneut zählen**
- Das Kontrollkästchen **Erneut zählen** im Unterprogramm Inventurauftragspositionen (whinh5101m000) ist markiert.

Wenn Sie für eine erneut zu zählende Inventurauftragsposition eine Inventurliste drucken, erstellt LN eine neue Inventurauftragsposition mit einer **Zählung**, die um eins höher ist als die **Zählung** des erneut zu zählenden Inventurauftrags. Sie können die Ergebnisse der erneuten Zählung für die neu erstellte Inventurauftragsposition in einem der folgenden Programme erfassen:

- Inventurergebnisse erfassen (whinh5101m100)
- Inventurauftragspositionen (whinh5101m000)

Verarbeiten von Inventuraufträgen

Sie können Inventurauftragspositionen verarbeiten, für die das Feld **Genehmigung** den Wert **Nicht erforderlich** oder **Genehmigt** hat.

Wenn Sie eine Inventurauftragsposition verarbeiten, geschieht Folgendes:

- LN korrigiert die Systemmengen des Bestandspunkts gemäß den in der Inventurauftragsposition angegebenen Mengen.
- LN bucht die Finanz-Buchungen, wenn in der Inventurauftragsposition eine Abweichung auftritt. Die folgenden Aktionen werden je nach Art der Abweichung ausgeführt:
 - Bei Chargenabweichungen erstellt LN im Programm Artikel - Chargen - Entnahmen (whltc3500m000) eine Chargenbuchung für eine negative Abweichung und im Programm Artikel - Chargen - Wareneingänge (whltc3501m000) eine Chargenbuchung für eine positive Abweichung.
 - Bei Abweichungen bei Artikeln mit ID-Nummer erstellt LN im Programm Artikel - ID-Nummern - Entnahmen (whltc5510m000) eine Buchung mit ID-Nummer für eine negative Abweichung und im Programm Artikel - ID-Nummern - Wareneingänge (whltc5511m000) eine Buchung für eine positive Abweichung.
- LN hebt die Sperrung des Bestandspunkts auf, falls dieser während der Inventur gesperrt ist.

Für die Verarbeitung von Inventuraufträgen können Sie folgende Programme verwenden:

- **Inventuraufträge verarbeiten (whinh5201m000)**
Mit diesem Programm können Sie einen Bereich von Inventuraufträgen verarbeiten.
- **Inventuraufträge (whinh5100m000)**
Mit diesem Programm können Sie einen oder mehrere ausgewählte Inventuraufträge verarbeiten.
- **Inventurauftragspositionen (whinh5101m000)**
Mit diesem Programm können Sie eine oder mehrere ausgewählte Inventurauftragspositionen verarbeiten.

Hinweis

Für die Inventurauftragsposition gilt Folgendes:

- Bei Projektlägern müssen Sie die Projektdaten im Programm Projektdaten für Inventurauftragspositionen (whinh5107m000) angeben, bevor Sie den Inventurauftrag verarbeiten können. Sie können das Programm Projektdaten für Inventurauftragspositionen (whinh5107m000) aus dem Programm Inventurauftragspositionen (whinh5101m000) oder Inventurergebnisse erfassen (whinh5101m100) heraus starten.
- Bei Artikeln mit ID-Nummer müssen Sie die dem Bestand hinzuzufügenden oder davon abzuziehenden Artikel mit ID-Nummer im Programm ID-Nummern für Inventurauftragspositionen (whinh5106m000) festlegen, bevor Sie den Inventurauftrag verarbeiten können. Sie können das Programm ID-Nummern für Inventurauftragspositionen (whinh5106m000) aus dem Programm Inventurauftragspositionen (whinh5101m000) oder Inventurergebnisse erfassen (whinh5101m100) heraus starten.

Durchführen von Lagerbestandskorrekturen

Mit Lagerbestandskorrekturen können Sie den Bestand manuell ändern, der von LN an einem bestimmten Bestandspunkt erfasst wurde. Um Lagerbestandskorrekturen durchzuführen, müssen Sie Korrekturaufträge erstellen.

Erstellen von Korrekturaufträgen

Geben Sie zunächst im Programm Korrekturaufträge (whinh5120m000) einen Korrekturauftrag und dann im Programm Korrekturauftragspositionen (whinh5121m000) eine Korrekturauftragsposition ein. Im Programm Korrekturauftragspositionen (whinh5121m000) können Sie die Menge eingeben, um die der Bestand für jeden Bestandspunkt korrigiert werden muss.

Mit dem Programm Korrekturaufträge verarbeiten (whinh5221m000) können Sie Korrekturaufträge drucken. Die Berichte, die mit diesem Programm gedruckt werden, umfassen den von LN erfassten Bestand sowie den Bestand, der im Korrekturauftrag angegeben ist.

Hinweis

Bestandskorrekturaufträge können auch automatisch durch LN generiert werden, wenn der Bestand im Rahmen der Prüfung abgelehnt/verschrottet oder zerstört wird oder wenn der Sperrbestand verschrottet wird. Die automatisch generierten Korrekturaufträge werden direkt verarbeitet und daher nur in den Programmen Historie verarbeitete Korrekturaufträge (whinh5570m000) und Historie verarbeitete Korrekturauftragspositionen (whinh5571m000) gespeichert.

Verwenden Sie das Programm Verarbeitete Korrekturauftragspositionen löschen (whinh5271m000), um manuell erstellte, verarbeitete Korrekturaufträge in den Programmen "Korrekturauftrag" und "Korrekturauftragspositionen" abzulegen.

In der folgenden Tabelle sind die Bedingungen aufgeführt, durch die LN veranlasst wird, einen Korrekturauftrag zu generieren und zu verarbeiten, sowie die Art des anwendbaren Grundes.

Bedingung	Art des Grundes
-----------	-----------------

Es ist eine nicht versandte Menge vorhanden, das heißt, der Wert der **Versandmenge** ist geringer als der Wert der **Entnahmemenge** im Programm Sendungspositionen (whinh4131m000). Wenn das Kontrollkästchen **Automatische Korrektur nicht versendeter Mengen** im Programm Sendungspositionen (whinh4131m000) aktiviert ist, wird die nicht versandte Menge mit dem Korrekturauftrag aus dem Bestand entnommen. **Unvollständige Sendung**

Zu versendende Artikel, die während der Wareneingangsprüfung im Programm Lagerprüfungen (whinh3122m000) abgelehnt wurden. **Warenannahme verweigert**

Eingegangene Artikel werden bei der Wareneingangsprüfung im Programm Lagerprüfungen (whinh3122m000) abgelehnt, und Sie verwenden keine Lagerplätze für Ausschuss oder eine Abwicklung von Sperrbestand. **Warenannahme verweigert**

Empfangene Artikel werden während der Wareneingangsprüfung im Programm Lagerprüfungen (whinh3122m000) zerstört. **Bei der Prüfung zerstört**

Im Programm Sperrbestand (whwmd2171m000) werden Artikel verschrottet. **Anwenderdefinierter Grund**

Für ein bestimmtes PCS-Projekt in Ihrem Lager ist Bestand vorhanden, und dieses PCS-Projekt wird im Programm PCS-Projekt abschließen (tipcs2250m000) abgeschlossen. **Projekt (PCS) geschlossen**

Verarbeiten von Korrekturaufträgen

Damit die in einer Korrekturauftragsposition festgelegten Lagerbestandskorrekturen wirksam werden, müssen Sie den Korrekturauftrag verarbeiten. Dafür können Sie folgende Programme verwenden:

- **Korrekturaufträge verarbeiten (whinh5221m000)**
Mit diesem Programm können Sie einen Bereich von Korrekturaufträgen verarbeiten.
- **Korrekturaufträge (whinh5120m000)**
Mit diesem Programm können Sie einen oder mehrere ausgewählte Korrekturaufträge verarbeiten.
- **Korrekturauftragspositionen (whinh5121m000)**
Mit diesem Programm können Sie eine oder mehrere ausgewählte Korrekturauftragspositionen verarbeiten.

Wenn Sie eine Korrekturauftragsposition verarbeiten, geschieht Folgendes:

- LN korrigiert die Systemmengen des Bestandspunkts gemäß den in der Korrekturauftragsposition angegebenen Mengen.

- LN bucht die Finanz-Buchungen, wenn in der Korrekturauftragsposition eine Abweichung auftritt.
Die folgenden Aktionen werden je nach Art der Abweichung ausgeführt:
 - Bei Chargenabweichungen erstellt LN im Programm Artikel - Chargen - Entnahmen (whltc3500m000) eine Chargenbuchung für eine negative Abweichung und im Programm Artikel - Chargen - Wareneingänge (whltc3501m000) eine Chargenbuchung für eine positive Abweichung.
 - Bei Abweichungen bei Artikeln mit ID-Nummer im Szenario mit geringem Volumen erstellt LN für eine negative Abweichung eine Buchung mit ID-Nummer im Programm Artikel - ID-Nummern - Entnahmen (whltc5510m000) und für eine positive Abweichung eine Buchung im Programm Artikel - ID-Nummern - Wareneingänge (whltc5511m000).
 - Bei Artikeln mit ID-Nummer im Szenario mit hohem Volumen. werden Abweichungen auf dieselbe Weise verarbeitet wie bei anonymen Artikeln, da ID-Nummern im Szenario mit hohem Volumen nicht im Bestand verwaltet werden.
- Wenn die Korrektur eine Charge betrifft, die Sie noch nicht erhalten haben, werden die Daten für die Felder **Chargengröße** und **Erster Wareneingang am** im Programm Artikel - Charge (whltc1100m000) wie folgt korrigiert:
 - **Chargengröße**
Die Chargengröße wird entsprechend der Korrektur erhöht oder verringert.
 - **Erster Wareneingang am**
Wenn die Charge noch nicht eingegangen ist, entspricht das Datum des ersten Wareneingangs dem Korrekturdatum.

Eigentumsverhältnisse für Bestand

Wenn Sie die Funktion Vendor Managed Inventory (VMI) verwenden, können Sie Datensätze zu den Eigentumsverhältnissen im Programm Korrekturauftragspositionen - Eigentumsverhältnisse (whinh5125m000) anzeigen und pflegen. Ein Datensatz zu Eigentumsverhältnissen gibt den oder die Eigentümer der Artikel an, die die auf der Korrekturauftragsposition eingegebene Abweichung verursachen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Eigentümerdatensätze Datensätze zu Bestandseigentümern werden entweder generiert oder manuell erstellt. Dies hängt von den Eigentumseinstellungen und von den Artikeln ab, für die die Abweichung auftritt.

Klicken Sie zum Starten des Programms Korrekturauftragspositionen - Eigentumsverhältnisse (whinh5125m000) im Menü Zusatzoptionen des Programms Korrekturauftragspositionen (whinh5121m000) auf **Eigentumsverhältnisse**.

Weitere Informationen zu Eigentumsverhältnissen und Vendor Managed Inventory (VMI) finden Sie unter Eigentumsverhältnisse für Bestand im Paket Lagerwirtschaft und Vendor Managed Inventory (VMI).

Hinweis

Führen Sie je nach Art des Korrekturauftrags eine der folgenden Aktionen aus:

- Bei Bestand mit Projektzuordnung müssen Sie die Projektdaten im Programm Projektdaten für Inventurauftragspositionen (whinh5107m000) festlegen, bevor Sie den

Bestandskorrekturauftrag verarbeiten können. Sie können das Programm Projektdaten für Inventurauftragspositionen (whinh5107m000) aus dem Programm Korrekturauftragspositionen (whinh5121m000) heraus starten.

- Bei Artikeln mit ID-Nummer müssen Sie die dem Bestand hinzuzufügenden oder davon abzuziehenden Artikel mit ID-Nummer im Programm ID-Nummern für Inventurauftragspositionen (whinh5106m000) festlegen, bevor Sie den Korrekturauftrag verarbeiten können. Sie können das Programm ID-Nummern für Inventurauftragspositionen (whinh5106m000) aus dem Programm Korrekturauftragspositionen (whinh5121m000) heraus starten.

Bestandskorrekturpositionen

Für Korrekturauftragspositionen werden ID-Nummern für Artikel mit ID-Nummer im Szenario mit hohem und geringem Volumen verwaltet. Die Verwaltung von ID-Nummern für Korrekturauftragspositionen ist nicht obligatorisch für Artikel mit ID-Nummer im Szenario mit hohem Volumen.

Die Abläufe zum Verwalten von ID-Nummern für Artikel mit ID-Nummer im Szenario mit hohem und mit geringem Volumen sind nicht identisch.

Szenario mit geringem Volumen

In diesem Szenario werden Abweichungen für Artikel mit ID-Nummer im Programm Korrekturauftragspositionen für Chargen und ID-Nummern (whinh5126m000) verwaltet. Die ID-Nummern werden im Bestand verwaltet.

Klicken Sie im Menü Zusatzoptionen auf der Registerkarte "Positionen" im Programm Korrekturauftrag (whinh5120m100) oder im Programm Korrekturauftragspositionen (whinh5121m000) auf den Befehl **Chargen und ID-Nummern**, um das Programm Korrekturauftragspositionen für Chargen und ID-Nummern (whinh5126m000) zu starten.

Der Ist-Bestand ist höher als der Bestand am Bestandspunkt.

Dies bedeutet, dass der gezählte Bestand höher ist als der in LN erfasste Bestand. In dieser Situation müssen Sie ID-Nummern hinzufügen und für jede ID-Nummer den korrigierten Bestand sowie die Abweichung auf 1 festlegen, um die Differenz auszugleichen. Wenn der Bestand am Bestandspunkt z. B. 23 beträgt und Sie 25 Artikel gezählt haben, müssen Sie ID-Nummern für die zwei zusätzlichen Artikel hinzufügen sowie für jede ID-Nummer eine Korrektur und Abweichung von 1 festlegen. Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie in der Symbolleiste auf .
2. Erfassen Sie im Feld **ID-Nummer** die ID-Nummer.
3. Geben Sie im Feld **Korrigierter Bestand (Bestandseinheit)** 1 ein, um anzugeben, dass die ID-Nummer hinzugefügt (und der Artikelbestand um eins erhöht) werden muss. Dadurch wird der Wert im Feld **Abweichung** auf 1 voreingestellt. Dies ist der richtige Wert. Der Wert gibt die Abweichung zwischen dem gezählten Bestand und dem in LN erfassten Bestand an.

4. Wiederholen Sie bei Bedarf die Schritte 1 bis 3, um weitere ID-Nummern hinzuzufügen.

Der Ist-Bestand ist niedriger als der Bestand am Bestandspunkt.

Dies bedeutet, dass der gezählte Bestand niedriger ist als der in LN erfasste Bestand. In dieser Situation müssen Sie den Bestand korrigiert auf 0 belassen und eine negative Abweichung für die fehlenden ID-Nummern erfassen, um die Differenz zu korrigieren. Wenn der Bestand am Bestandspunkt z. B. 23 beträgt und Sie 21 Artikel gezählt haben, müssen Sie für jeden der fehlenden Artikel die Korrektur auf 0 festlegen und die Abweichung auf -1. Gehen Sie hierzu folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie im Menü Zusatzoptionen die Option **Alle ID-Nummern Bestandspunkt einfügen**. Dadurch werden die ID-Nummern angezeigt, die laut Angabe auf der Korrekturauftragsposition am Bestandspunkt gelagert sind.
2. Geben Sie im Feld **Korrigierter Bestand (Bestandseinheit)** für jede der ID-Nummern der fehlenden Artikel 0 ein, um anzugeben, dass die ID-Nummer nicht hinzugefügt werden darf und der durch LN berechnete Artikelbestand erhöht werden muss.
3. Geben Sie im Feld **Abweichung** für jede der ID-Nummern der fehlenden Artikel -1 ein, um anzugeben, dass die ID-Nummer gelöscht und der Artikelbestand um eins reduziert werden muss.

Wenn der Korrekturauftrag verarbeitet wird, korrigiert LN den Bestand gemäß Angabe.

Szenario mit hohem Volumen

Im Szenario mit hohem Volumen werden Abweichungen für Artikel mit ID-Nummer im Programm Korrekturauftrag (whinh5120m100) verwaltet. Im Programm Korrekturauftragspositionen für Chargen und ID-Nummern (whinh5126m000) können Sie passend zu den Abweichungen ID-Nummern hinzufügen oder entfernen. Das Verwalten von ID-Nummern für Bestandskorrekturen von Artikeln mit ID-Nummer ist im Szenario mit hohem Volumen nicht obligatorisch.

Wenn Sie die Abweichungen für den Artikel im Programm Korrekturauftragspositionen (whinh5121m000) erfasst haben, wählen Sie **Chargen und ID-Nummern** aus, um das Programm Korrekturauftragspositionen für Chargen und ID-Nummern (whinh5126m000) zu starten.

- **Der Ist-Bestand ist höher als der Bestand am Bestandspunkt.**
Die Vorgehensweise für das Hinzufügen von ID-Nummern und Festlegen der Abweichung und der Korrektur auf 1 für jede ID-Nummer ist identisch mit dem Ablauf für diese Situation im Szenario mit geringem Volumen. Allerdings können Sie auch den Bestand am Bestandspunkt erfassen. Im Szenario mit geringem Volumen wird der Bestand am Bestandspunkt immer vom System voreingestellt.
- **Der Ist-Bestand ist niedriger als der Bestand am Bestandspunkt.**
Die Vorgehensweise für das Entfernen von ID-Nummern durch Erfassen einer Abweichung von -1 und einer Korrektur von 0 ist, bis auf Schritt 1, identisch mit der Vorgehensweise für diese Situation im Szenario mit geringem Volumen.
Wählen Sie in Schritt 1 im Menü Zusatzoptionen die Option **ID-Nummern verknüpfen** aus. Markieren Sie in der Liste, die daraufhin angezeigt wird, die ID-Nummern, die Sie entfernen

möchten. Die ausgewählten ID-Nummern werden im Programm Korrekturauftragspositionen für Chargen und ID-Nummern (whinh5126m000) angezeigt.

Wenn der Korrekturauftrag verarbeitet wird, korrigiert LN den Bestand gemäß Angabe.

Zuordnungsverteilung für Inventur- und Korrekturaufträge

Die Implementierung der Projektzuordnungsfunktion hat Auswirkungen auf die Verarbeitung von Inventur- und Korrekturprozessen aufgrund von Bestandsabweichungen.

Hinweis

Das Feld **Basiert auf** bestimmt, wie die Projektzuordnungen generiert werden:

- Für eine Inventurauftragsposition im Programm Inventurauftragsposition - Zuordnungsverteilung (whinh5107m000).
- Für eine Korrekturauftragsposition im Programm Korrekturauftragsposition - Zuordnungsverteilung (whinh5127m000).

Wenn die Projektzuordnung implementiert ist, erstellt LN eine Zuordnungsverteilungsposition, bevor der Inventur- oder Korrekturauftrag verarbeitet wird. Die Zuordnungsverteilungsposition kann auch eine leere Zuordnung enthalten. Die verbleibende Menge beziehungsweise die Gesamtmenge werden als nicht zugeordnet verarbeitet.

Hinweis

Leere Zuordnungen sind nicht erlaubt, wenn das Kontrollkästchen **Obligatorische Projektzuordnung** im Programm Artikel - Allgemein (tcibd0501m000) markiert ist.

Nachdem die Inventur- oder Korrekturaufträge generiert wurden, kann die vorgeschlagene Zuordnungsverteilung nur dann generiert werden, wenn es sich bei dem Lager nicht um ein Projektlager handelt. Zum Generieren einer Zuordnungsverteilung für:

- eine Inventurauftragsposition verwenden Sie das Programm Inventurauftragsposition - Zuordnungsverteilung (whinh5107m000).
- einen Korrekturauftrag verwenden Sie das Programm Korrekturauftragsposition - Zuordnungsverteilung (whinh5127m000).

Wenn die Zuordnungsverteilung nicht korrekt ist, wird die Verarbeitung des Inventur- oder Korrekturauftrags nicht fortgesetzt und es wird eine Meldung angezeigt. Wenn die Zuordnungsverteilung

unvollständig ist, erstellt LN die Zuordnungsverteilung mit den verbliebenen Daten. Diese werden wie folgt gespeichert:

- Bei Inventuraufträgen im Programm Inventurauftragsposition - Zuordnungsverteilung (whinh5107m000)
- Bei Korrekturaufträgen im Programm Korrekturauftragsposition - Zuordnungsverteilung (whinh5127m000)

Hinweis

Wenn Korrekturaufträge als Teil eines anderen Prozesses in LN generiert werden, beispielsweise wegen einer abgelehnten Warenannahme während der Wareneingangsprüfung, wird die Zuordnungsverteilung von diesem Prozess erstellt und von LN verarbeitet.